



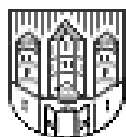
Lärmbericht

Salzburger Flughafen
GmbH



Jänner bis Juni 2007

In Kooperation mit

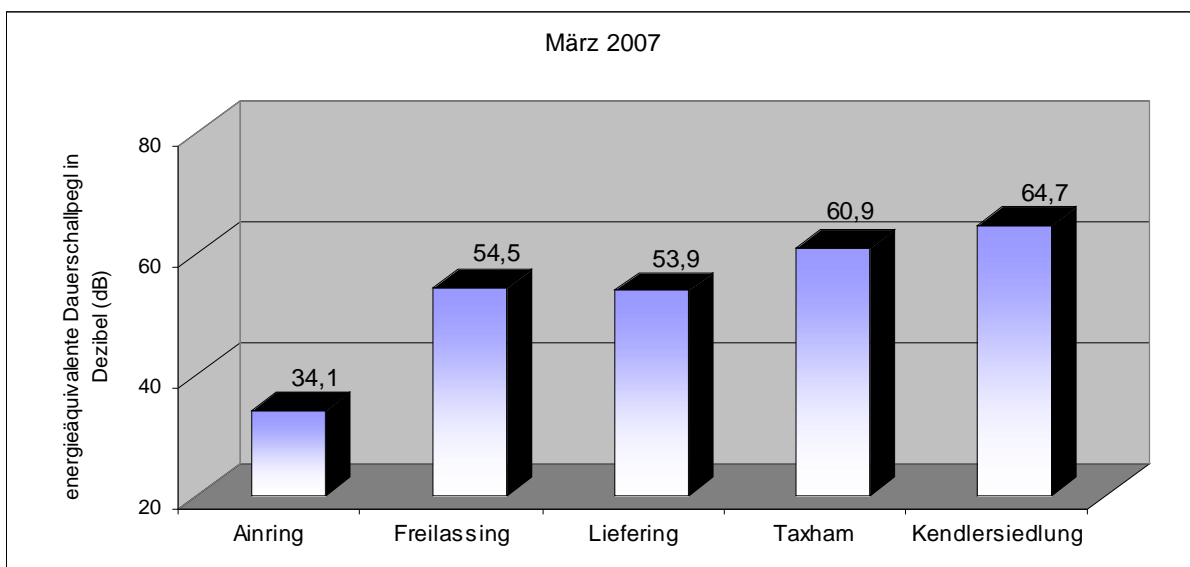
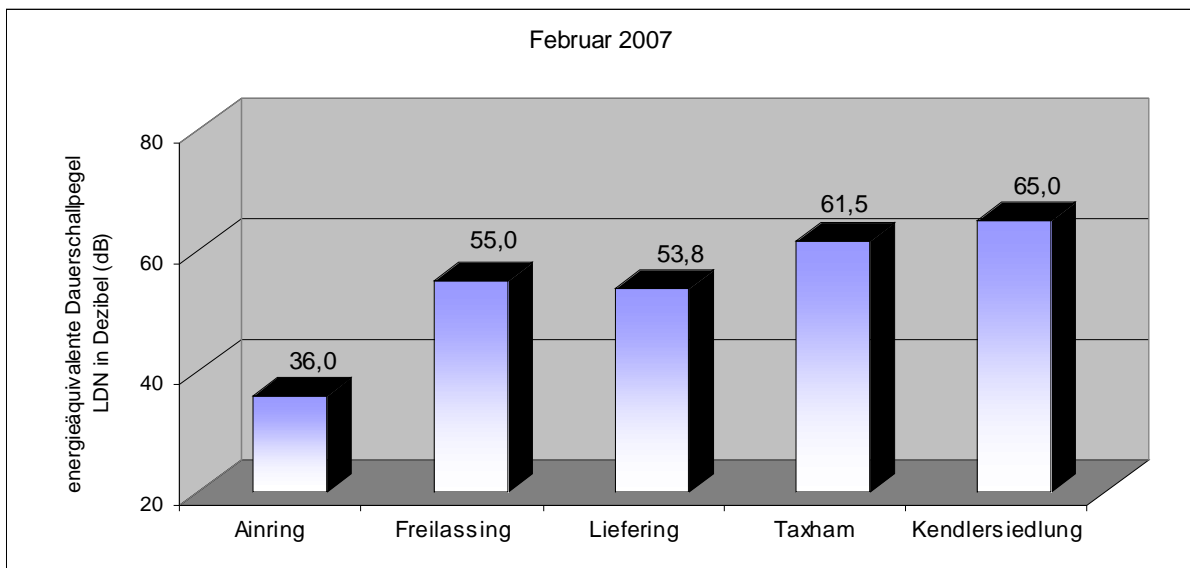
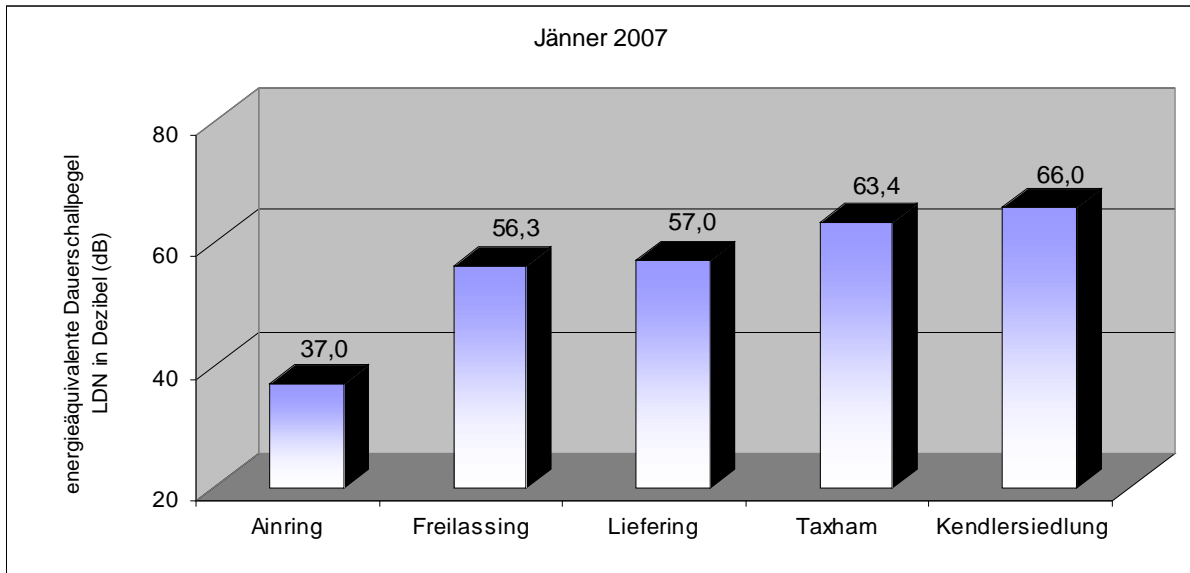


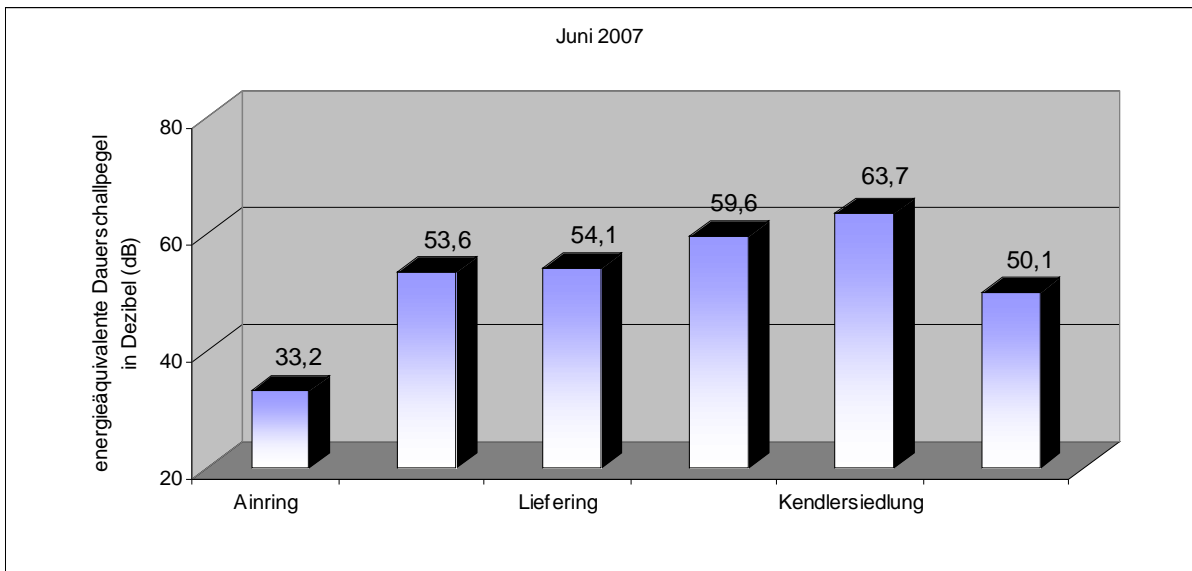
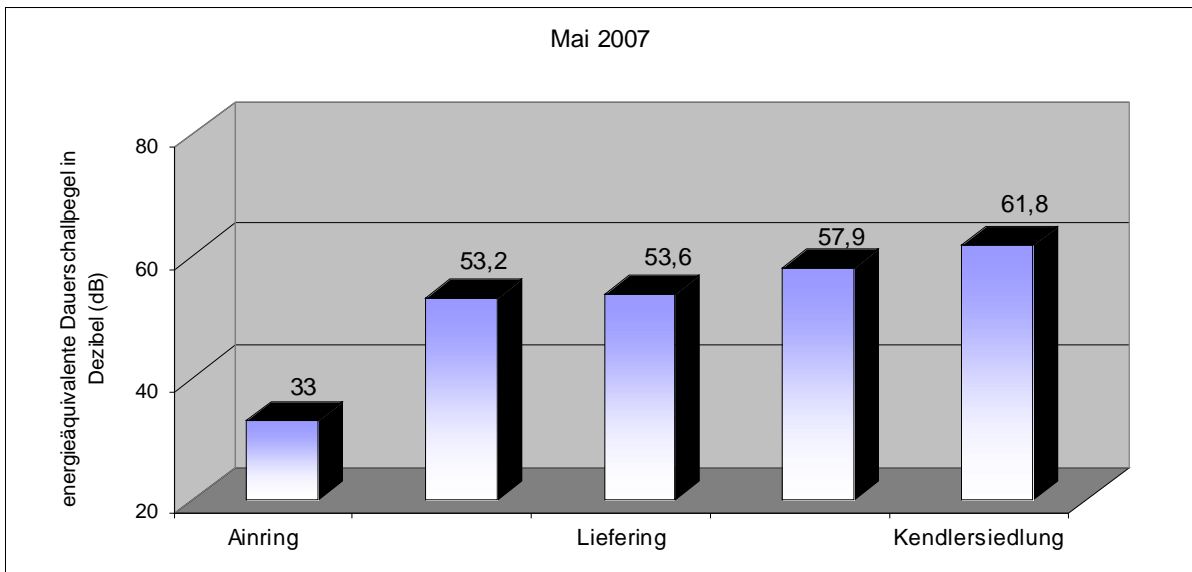
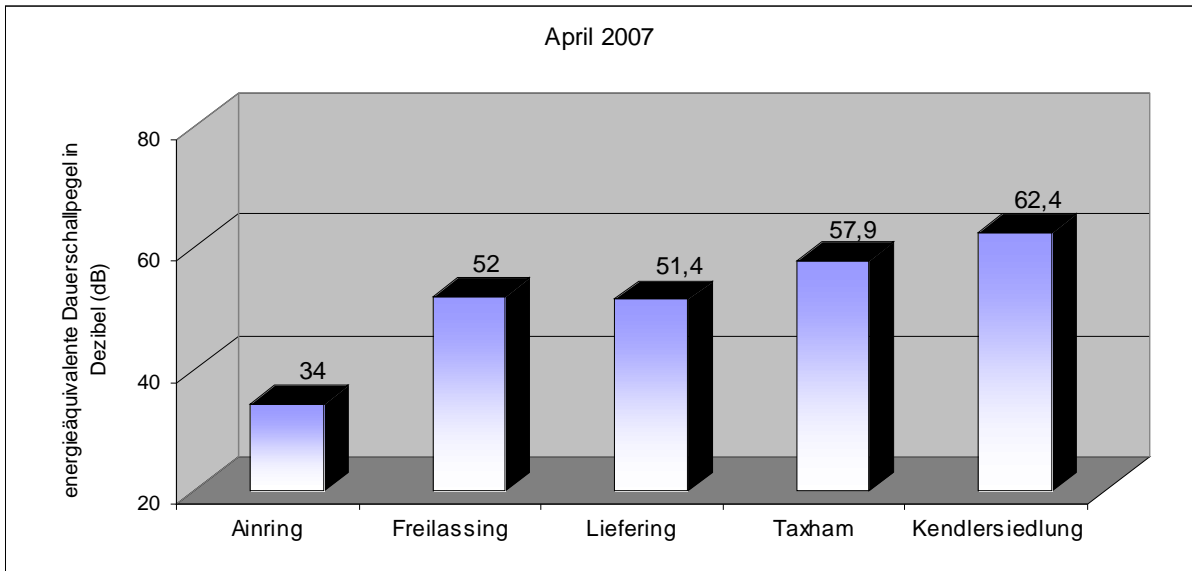
STADT ■ SALZBURG

1. Begriffe und Definitionen

- $L_{A,max}$ **Maximalpegel**
A-bewerteter, maximaler Schallpegel, gemessen mit der Anzeigedynamik „slow“.
- $L_{A,eq}$ **A-bewerteter, energieäquivalenter Dauerschallpegel**
Einzahlangabe zur Beschreibung von Schallereignissen mit schwankenden Schalldruckpegeln über einen Messzeitraum.
- SEL **Schallereignispegel**
Rechengröße zur Angabe der Schallenergie eines gesamten Schallereignisses als energiegleichen Schallpegel für die Andauer von einer Sekunde.
- L_{dn} **Beurteilungspegel für Fluglärm**
A-bewerteter Beurteilungspegel für Fluglärm, der einen Zuschlag für die Nacht (+10 dB) enthält. Dieser wurde bisher angewendet und ist in den berechneten Fluglärmzonen dargestellt.

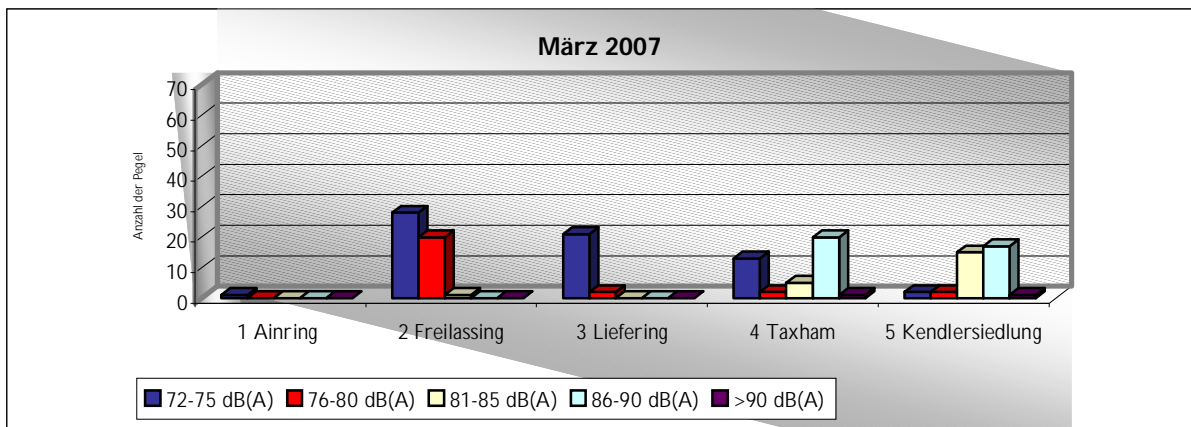
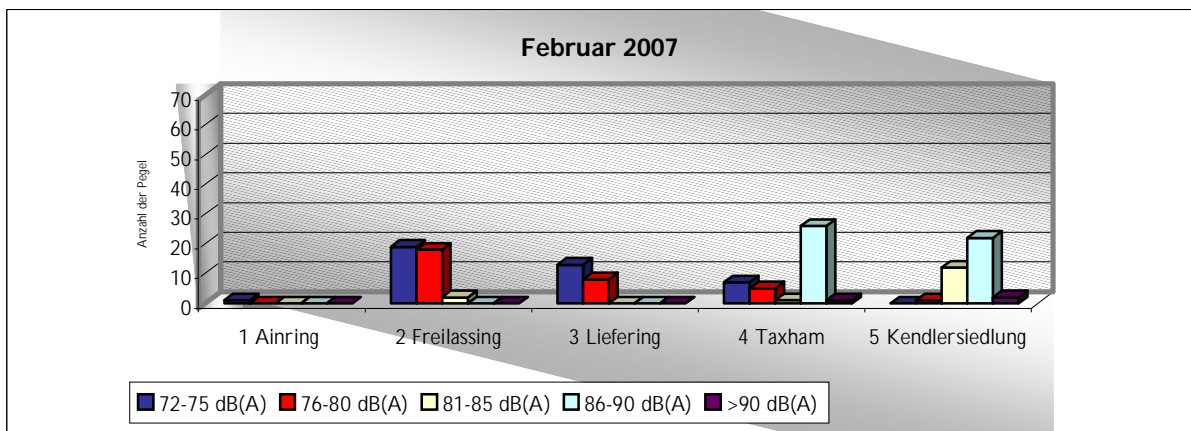
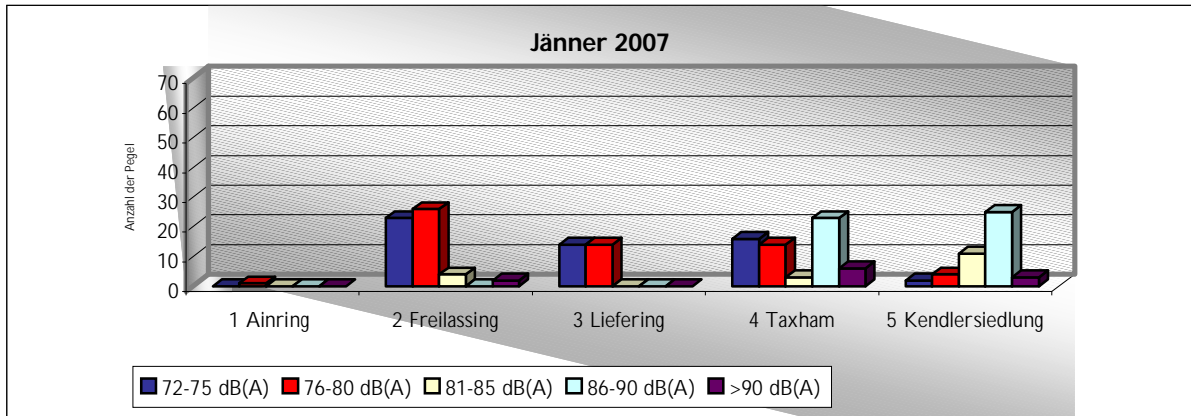
2. Messwerte – Dauerschallpegel

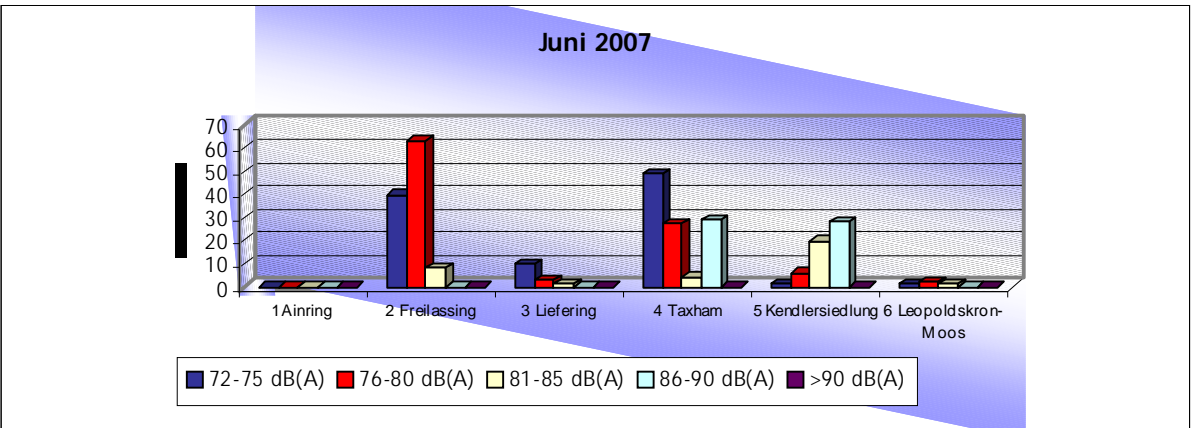
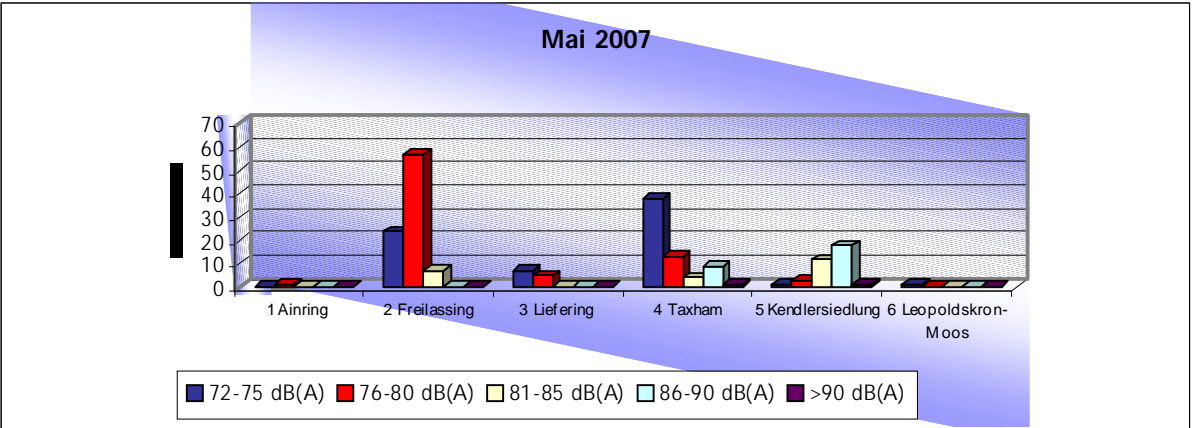
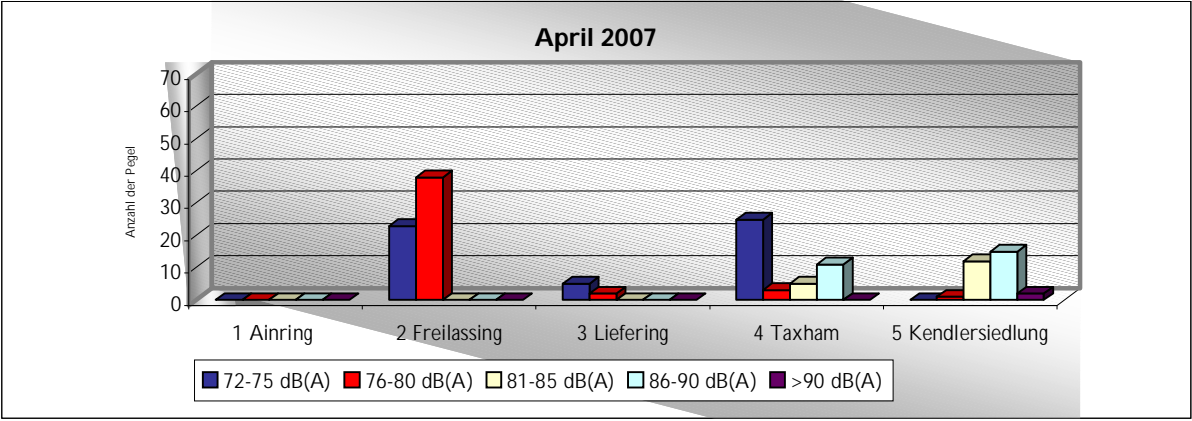




3. Messwerte Maximalschallpegel

Messgröße: A-bewerteter maximaler Schallpegel ($L_{A,max}$ = lauteste Sekunde eines Lärmereignisses)
 Maximaler Lärmpegel einzelner Lärmereignisse zwischen 22.00 Uhr und 06:00 Uhr.





4. Fluglärmentwicklung 1990 - 2006

Energieäquivalente Dauerschallpegel LDN
6 verkehrsreichsten Monate des Jahres

Jahr	Messstationen				
	Ainring	Freilassing	Liefering	Taxham	Kendlersiedlung
1990	46	60	59	67	72
1991	45	58	59	65	70
1992	45	58	59	65	70
1993	44	57	58	64	68
1994	40	54	51	60	64
1995	39	54	51	60	64
1996	38	54	51	60	61
1997	33	55	51	61	62
1998	33	54	52	60	64
1999	33	54	51	60	63
2000	33	54	52	61	63
2001	33	55	52	61	63
2002	32	54	53	61	63
2003	33	54	53	62	63
2004	33	54	53	62	63
2005	33	55	54	63	64
2006	33	55	53	63	63
Veränderung (dB) (%)	-13dB - 95%	-5 dB - 69%	-6 dB -75%	-4 dB - 60%	-9 dB - 87,5%

5. Erläuterungen

Gemäß dem Auftrag der Eigentümerversammlung der Salzburger Flughafen GmbH stellt der Flughafen Salzburg in Kooperation mit dem Magistrat der Stadt Salzburg die zusammenfassenden Ergebnisse der Fluglärmmessungen dar.

Die Basis dafür sind die Daten der 6 stationären Fluglärmmessanlagen und die Flugwegdaten der Austro Control GmbH. Die Beurteilung erfolgt auch auf Basis der in Österreich und der Bundesrepublik Deutschland geltenden rechtlichen Regulative.

Der Dauerschallpegel stellt die Basis für die in Österreich, der BRD sowie der EU geltende Grundlage für die Beurteilung der Fluglärmmissionen dar. Diese Messungen unterscheiden zwischen Umgebungs- und Fluglärm. Die Aufzeichnung erfolgt dauerregistrierend.

Während der Nachtstunden wird der Maximalschallpegel als zusätzliches Beurteilungsregulativ (z. B. Deutsches Fluglärmgesetz 2007) herangezogen. Der Maximalschallpegel ist die lauteste Sekunde eines einzelnen Fluglärmereignisses.

Im Jahresvergleich (1990 –2006) kann man bei gesunkenen Flugbewegungen für Linie und Charter massive Rückgänge des Dauerschallpegels bei allen Messstationen rund um den Flughafen feststellen. Dies ist auch auf den technischen Fortschritt bei der Entwicklung von Flugzeugen zurückzuführen (siehe Punkt 4 Folie Flugbewegungen 1990-2006).

5. Rückfragen

Alexander Klaus, Umweltbeauftragter des Flughafen Salzburg,
Kommunikation & Umwelt,
Innsbrucker Bundesstraße 95
5020 Salzburg,
Tel.: +43 662 8580 150
umwelt@salzburg-airport.at
presse@salzburg-airport.at

Claudia Typelt, Umweltbeauftragte des Flughafen Salzburg,
Innsbrucker Bundesstraße 95,
5020 Salzburg,
Tel.: +43 662 8580 226
c.typelt@salzburg-airport.at

Dipl.-HTLIng. Hermann Jell, Magistrat Salzburg, Amt für Stadtplanung und Verkehr
Schwarzstraße 44
5020 Salzburg
Tel.: +43 662 80723160
hermann.jell@stadt-salzburg.at